

# JAI JAGAT 2020

## Jai Jagat 2020

Jai Jagat 2020 ist eine dreijährige Kampagne, die mehrere Events organisiert und schlussendlich ihren Höhepunkt in einem globalen Friedensmarsch und einem ‚People’s Action Forum‘ erreicht. Diese Events wurden geplant, um die UNO Behörde in Genf auf soziale Gerechtigkeit und Frieden für alle benachteiligten Bürger der Welt aufmerksam zu machen. Mehr dazu auf Seiten 2 und 3.

## Von Indien nach Europa

Ekta Parishad verbindet sich mit europäischen Aktivistinnen um globale Veränderungen zu fördern. Unser Netzwerk hat sich auch in Italien verbreitet, wo Gabriella Calderaro ein Jai Jagat Dorf gegründet hat. Benjamin Joyeux, ein Mitgründer von E=MP2, verbreitet in Frankreich die Idee von Gewaltfreiheit. Mehr darüber auf Seiten 8 und 9.

## Handle jetzt!

Die Jai Jagat 2020 Kampagne gewinnt täglich an Schwungkraft dank der Mobilisation unserer Grassroot-Aktivistinnen und unseren internationalen Partnern. Falls Interesse besteht, der Bewegung beizutreten und unsere Arbeit für soziale Gerechtigkeit voranzubringen, findet man auf Seite 10 Wege, wie man uns helfen kann.



## Frauen ermächtigen um Frieden zu fördern

Liebe Freunde,

Wir freuen uns, Neuigkeiten unserer geleisteten Arbeit im IGINP für die Jai Jagat 2020 Kampagne präsentieren zu dürfen. Angesichts des kommenden Frauen Meetings in Manila, Philippinen am 23. März möchten wir die Gelegenheit nutzen, um auf die unentbehrliche Rolle der Frau in friedensbildenden Prozessen und gewaltfreier Führung aufmerksam zu machen.

In dieser Thematik möchten wir die Arbeit von bewundernswerten Frauen hervorheben, die ihr Leben dem Frieden durch gewaltfreie Grassroot-Initiativen gewidmet haben. Trotz vielen Schwierigkeiten ist es ihnen gelungen, die Lebensbedingungen in ihren Gemeinschaften zu verbessern. Die Jai Jagat Kampagne ist von diesen Errungenschaften inspiriert und möchte diesen Frauen Anerkennung schenken. Mit unserer Arbeit fördern wir globale Geschlechtergleichheit für eine friedvolle und gerechtere Welt.

Erfahre mehr über die Jai Jagat 2020 Kampagne und finde Wege den globalen Wandel voranzutreiben.



## Editorial von Jill CARR-HARRIS

*Jill Carr-Harris ist die Sekretärin/Co-Direktorin der IGINP und eine der Koordinatorinnen des globalen Jai Jagat Friedensmarsches.*

Seit den 1980ern haben wir das Aufleben und Abflachen von verschiedenen Typen von Kriegsführung beobachtet. So wurden Leute konditioniert, eine wachsende Gewaltbereitschaft zu tolerieren. Der Kalte Krieg hat viele gewöhnliche Leute mit ähnlichen täglichen Erzählungen von möglichen Atomattacken und „Atom-Winter“ bedroht. Mit dem plötzlichen Zerfall der ehemaligen Sowjetunion, die wie eine hartnäckige Superpower schien, wurde die einseitige Abrüstung eine vollendete Tatsache. Die Leute konnten erleichtert aufatmen.

Aber die Gewalt endete nicht. Mit dem Anfang der ökonomischen Globalisierung begann ein neuer Schwall von Krieg um natürliche Ressourcen. Öl, Mineralien, Fisch und Wald wurden zu Konfliktzonen zwischen Einheimischen und externen Businessinteressen. Dies existiert heute noch. Kongo ist einer der schwierigsten zu führenden Staaten auf diesem Planeten, - nicht überraschend eines der ressourcenreichsten Länder, speziell wenn man ihr Selenvorkommen betrachtet (welches von allen Mobiltelefonen gebraucht wird). Er wird von kriminellen Gangs dominiert. Der Massenabbau der natürlichen Ressourcen und die lange Handelskette auf dem Globus, die von großem Kapital und von einem hohem Korruptionslevel finanziert werden, verursachen eine Kette von Gewalt für Leute, die gefährdet sind durch ihre Abhängigkeit von diesen Ressourcen für ihre lokale Selbstversorgung. Bauern und indigene Bevölkerungen werden von ihrem Land entwurzelt um den Hunger mit Hilfe dieser natürlichen Ressourcen zu stillen. Dies bewirkt zivile Unruhen in unzähligen Orten auf der Welt.

Kriege um natürliche Ressourcen, die zu Massenabwanderung und gezwungener Umsiedlung führten, schienen der Höhepunkt der Gewalt zu sein. Doch dann begannen die Religionskriege mit



der Zerstörung der Twin Towers 9/11 und dem nachfolgend 2003 im Irak eröffneten Krieg. Dies brachte die Leute in eine *Gewaltspirale*. Selbstmordattentate, Enthauptungen, Attacken auf Leute während des Gebets und chemische Waffen auf die Zivilbevölkerung wurden von der Gegenseite angewandt mit dem Effekt des Erregens von Schrecken und Hass in vielen Gesellschaften und

Staatsorganisationen. Dieser Weg der Gewalt von *mehr* Gewalt zu *am meisten* Gewalt stimmt einen nachdenklich und man fragt sich, ob all dies hätte verhindert werden können. Viele Leute aus verschiedenen Ländern arbeiten in kleinen Schritten um diese Unsicherheiten zu beseitigen und sie stellen sich gegen die Erregung von Massenpanik und Hass an vielen politischen Schauplätzen. Ein kleiner Einsatz in diese Richtung ist der globale Jai Jagat 2020 Friedensmarsch.

Jai Jagat 2020 für globalen Frieden will die Muster von Entwicklung von global zu lokal umlenken. Es stellt in Frage, dass ‚ökonomisch korrekt‘ nicht zwingend ‚ethisch korrekt‘ ist. ‚Ethisch‘ im Sinne von ökologischer und sozialer Gerechtigkeit für Alle. Die Jai Jagat Kampagne thematisiert Sachverhalte wie lokale Führung, Gewaltlosigkeit in Ökonomie und kultureller Diversität nicht nur um sie zu bereden, sondern auch um aufzuzeigen, wie viele Leute der Basis vom aktuellen Modell der globalen Entwicklung nicht profitieren können.

Das erste Ergebnis von Jai Jagat war die International Women's Conference on Nonviolence and Peace im Oktober 2016 in Indien. Die gemeinschaftliche Friedensbildung von Frauen aus Italien und Tamil Nadu sind Beispiele für mutige Handlungen. Auch zeigen die Dialoge zwischen Ekta Parishad und der Regierung von Madhya Pradesh, wie Leute Gewaltlosigkeit in ihren Gemeinschaften bilden. Die Akteure auf dem Grassroot-Level praktizieren Gewaltfreiheit in ihrem ‚täglichen Leben‘, was selten sichtbar wird. Doch es versichert uns, dass zahlreiche Mikroeffekte für Frieden eine Veränderung auf dem Makrolevel bewirken.

## Die Jai Jagat 2020 Kampagne: Die Zukunft adressieren



### 150 MENSCHEN

Unsere Reise wird aus einem festen Block von 150 Marschierenden gebildet um Gandhis 150 Geburtstag zu feiern und gewaltfreie Handlungen zu fördern. Sie können im Minimum für einen Monat marschieren oder so lange sie möchten.

Der Jai Jagat 2020 Marsch ist eine Friedens- und Gerechtigkeitskampagne, die von mehreren Events unterstützt wird, die in unterschiedlichen Ländern während den nächsten drei Jahren stattfinden. In der Tradition der Gandhi Fußmärsche werden wir einen globalen Marsch mit 150 jungen Leuten von Rajghat, Neu Delhi (Indien) zum Hauptsitz der Vereinten Nationen in Genf (Schweiz) durchführen. Der Marsch ist eine Aktion unserer globalen Kampagne und will Hoffnung internationalisieren. Der Marsch verkörpert die Ermächtigung gewöhnlicher Leute, wenn sie sich gewaltfrei mobilisieren für die Rechte ihrer Zukunft.

Diese Initiative basiert auf 25 Jahren „bottom-up“ Aktionen von Ekta Parishad, einer Organisation, die von den Landlosen und Verdrängten in Indien gegründet wurde um für ihre Land-, Wald- und Wasserrechte zu kämpfen.

Während der dreijährigen Kampagne werden Partnerorganisationen und Netzwerke internationale Diskussionen für positiven Wandel führen. Ihre Ergebnisse und Ratschläge werden die Jai Jagat 2020 Beratungsplattform bilden. Diese Plattform wird letztendlich während dem ‚Geneva People’s Action Forum‘ diskutiert und der UNO Institution in Genf präsentiert.

Das ‚Geneva People’s Action Forum‘ wird beginnen, wenn der Marsch Genf erreicht und wird zwei Wochen dauern, vom 19. September bis zum 3. Oktober 2020.

Parallel dazu und loyal zum „bottom-up“ Spirit des gandhischen Aktivismus werden 5000 Leute für zwei Wochen in der Stadt für eine Besetzung zusammenkommen, um mehr Druck auf die UNO auszuüben, während unsere Interessensvertreter unsere Plattform präsentieren. Dieser Event, der als ein informelles Parlament der Leute gedacht ist, hat vom Genfer Stellvertreter schon eine Bestätigung erhalten.

### DIE GENFER AKTION

Unsere Genfer Aktion wird vom 19. September bis zum 3. Oktober 2020 stattfinden. Sie wird um zwei Achsen organisiert. 1) ein ‚People’s Action Forum‘, welches Interessen für globalen Wandel vertritt wird der UNO Behörde präsentiert ; und 2) eine zweiwöchige Besetzung in Genf mit rund 5000 Leuten um die UNO unter Druck zu setzen.



## Die Jalgaon Deklaration

« Wir, die Teilnehmer des International Meeting on Women's Nonviolent Action bezeugen, dass...

- \* Die fundamentale Würde jedes Individuums aufrechterhalten bleiben soll;
- \* Das Menschenrecht in Frieden zu leben die Basis für alle anderen Rechte ist;
- \* Frauen eine unentbehrliche Rolle in Friedensförderung durch gewaltfreies Handeln haben;
- \* Frieden unmöglich ist ohne die volle Teilnahme von Frauen in allen Bereichen von Menschenleben;
- \* Männer gleichgestellte Partner in diesen Bestreben sind und mit Frauen zusammenarbeiten sollen.

Wir verkünden auch die Notwendigkeit, folgende Maßnahmen zu ergreifen:

- \* Die Rechte unserer Mutter Erde schützen und ehren;
- \* Die Entscheidungsfreiheit gewährleisten und unterschiedliche Formen von Ungerechtigkeit, die Frauen zugefügt wurden ablehnen;
- \* Die strukturierte Gewalt des gegenwärtigen liberalen ökonomischen Systems verwerfen;
- \* Ein internationales Netzwerk für weibliche gewaltfreie Friedensaktivisten aufbauen.

**SCHLUSSENDLICH**, Wir Frauen bitten die Regierungen auf die Weisheit der Stimmen von Frauen zu hören und sie in friedensbildende Prozesse miteinzubeziehen, damit sie ihre friedvollen Auswirkungen auf die Leben von Millionen von Menschen erweitern können.“

## International Women's Meeting on Nonviolence and Peace / Oktober 2016

Frieden braucht es heute mehr denn je. Soziale Unruhen, die Öffnung des globalen Marktes und weltweite Krisen sind alles ineinandergreifende Vektoren, die uns für Gewaltlosigkeit in Regierungsformen, Ökonomie, Gesellschaft, Umwelt und Bildung auffordern. Die Komplexität der Weltordnung lässt Menschen glauben, sie seien in einem System gefangen. Aus diesem Grund wurde das 'International Women's Meeting on Nonviolence and Peace' in Jalgaon (Indien) im Oktober 2016 organisiert – das größte, das je im Land stattgefunden hat. Dieser Event hat 150 Frauenaktivistinnen aus 17 Staaten Indiens und 41 Friedensfördererinnen aus 24 Ländern zusammengebracht.

Dieses Treffen hat Lokales mit Internationalem zusammengebracht, das Aktivistische mit dem Akademischen, das Gandhische mit dem Feministischen.

Frauen spielen eine unglaublich wichtige Rolle für die Pazifikation unserer Welt. Sie spielten eine wesentliche Rolle neben Männern, wenn es um den Kampf für Freiheit und Rechte geht. Hier sind Aung San Suu Kyi von Myanmar, Ellen Johnson aus



Liberia, Shirin Ebadi aus Iran, Tawakkol Salam aus Jemen, Gro Harlem Bruntland aus Norwegen um nur einige wenige bekannte Frauen-Führerinnen zu nennen. Aber es gibt auch unzählige unsichtbare Frauen auf der Welt, die tägliche Friedensarbeit leisten. Viele Frauen, die Gewalt erfahren haben wissen, wie man mit Konflikten umgeht und haben Strategien entwickelt, wie man Gewalt handhabt, ohne dass es hoffnungslos außer Kontrolle gerät. Die Welt wurde zu lange von „maskulinen“ aggressiven Führungsqualitäten dominiert und es wird Zeit, dass „feminine“ Qualitäten zum Zug kommen.

Bis jetzt sind sie größtenteils unsichtbar und unerkannt geblieben.

Die Handlungsformen, die sie gefunden haben um Gewalt in konstruktive Zwecke und in positive politische Veränderungen umzuwandeln sind vergessene Erzählungen. Das muss wieder entfaltet und wertgeschätzt werden; dies war die Aufgabe des Frauentreffens.

Es wurden Erfahrungen und Strategien zur friedvollen Konfliktlösung ausgetauscht. Während des dreitägigen Treffens wurde diskutiert, wie man globale Krisen konfrontiert, wie man gemeinschaftliche Harmonie wiederherstellt, es wurden Wege gefunden, wie randständige Frauen und Jugendliche zusammenarbeiten können und wie man frauenbasierende Friedensarmeen bildet. Dies sind alles Strategien, die von Frauen

entwickelt wurden, die mit Konflikten zu tun haben.

Um diese Bewegung voranzutreiben wurde die Jalgaon Deklaration bezeugt. Wir hoffen, dass der Text von vielen gehört und umgesetzt wird. Das Meeting war ein Erfolg und ein Startpunkt um ein internationales Aktivistennetzwerk für Frauen aufzubauen; für globalen Frieden und die Jai Jagat 2020 Kampagne.

« Wenn Gewaltlosigkeit unser Gesetz ist, dann ist die Zukunft mit den Frauen... Wer kann eine effektivere Wirkung aufs Herz haben als Frauen? »  
Gandhi in Jung Indien, 10-4-1930, p.121

## Triff die Frauen !

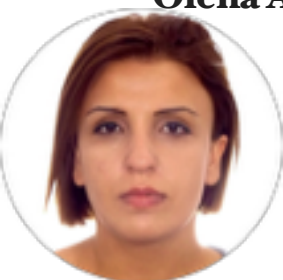
### Corina FUKS (Spanien)



« Ich nutze die Gelegenheit Jill, allen den Organisatoren von IGINP und allen anderen Teilnehmern zu danken, die all das ermöglicht haben. Ich hoffe, dass eine neue Welle von Feminismus geboren wird, Grassroots-Bewegungen zusammenkommen und interreligiöse Dialoge gehalten werden.

Dieses Treffen war nur das erste von vielen folgenden. Das ist ein bedeutender Moment, da es momentan so viele bewaffnete Konflikte gibt und viele Kriege in der Luft sind und eine gewaltfreie Kultur so fest gebraucht wird. Wir können dazu beitragen, eine friedvolle Welt aufzubauen. Wir dürfen unsere Rolle nicht unterschätzen ! »

### Olena ABRAMISHVILI (Georgien)



« Die Erfahrung dieser Konferenz machte mich zu einer besseren Person. Ich habe so viel über Mitgefühl gelernt... Ich bin sehr stolz diesem Treffen beigewohnt zu haben »

### Pamela MASITSA (Kenia)



« Ich bin eine Gemeinschaftsarbeiterin der Grassroot-Leute. Ich glaube daran jeden Tag aufs neue Frieden zu kreieren. Doch es ist schwierig, wenn so viel Ungerechtigkeit herrscht und wenn strukturierte Gewalt präsent ist. Macht sollte gerecht und leicht wie eine Feder sein. Friedensbildung ist ein technisches Können, dass gewaltfrei gelernt wird. Immer mehr Frauen erlernen dies durch Trainings überall auf der ganzen Welt »

### Mamani SAIKIA (India)



«Ich wurde in eine Familie mit einem festen Glauben an Gandhis Ideale geboren und bin damit aufgewachsen Bedürftigen zu helfen. Ich habe viele Gleichgesinnte an dieser Konferenz getroffen und fühle mich inspiriert dazu, noch mehr für Gewaltlosigkeit zu kämpfen, da wir Themen wie häusliche Gewalt, Mitgiftzahlungen und Kinderhandel konfrontieren »

## Nature's Rights, Bolivien handelt für Umweltschutz



Nature's Rights ist eine bolivianische Organisation um das Natur-Menschen Verhältnis zu verändern, indem es Ökologie wertschätzt und die aktuellen Praktiken von Konsum und Produktion hinterfragt. Wie die globale Jai Jagat Friedenskampagne verwirft es die bestehende Beziehung zwischen

Menschen und der Natur, die auf eher auf Ökonomie statt auf Ethik basiert.

2020 wird Nature's Rights die Universelle Deklaration für Naturrechte der Generalversammlung der UNO präsentieren. Aus diesem Grund sind Nature's Rights und Jai Jagat Partner um 2020 die globale Aktion um das selbe Thema gemeinsam zu organisieren und voranzutreiben!

Um mehr über sie zu erfahren, kann man ihre Website besuchen: [www.natures-rights.org](http://www.natures-rights.org).

## Ekta Parishad: Gerechtigkeit erlangen durch gewaltfreie Mobilisation

Ekta Parishad wollte im Februar 2017 einen Marsch von Budhni nach Bhopal durchführen um Gerechtigkeit für die Landbesitzer aus der Urbevölkerung zu fordern. Den Meisten werden Landbesitztümerdokumente verwehrt, und diejenigen, die solche besitzen haben Schwierigkeiten, ihr Land von Gangs zu befreien. Aus diesem Grund plante Ekta Parishad mit den Ureinwohnern nach Bhopal zu marschieren, um die Distriktadministration für Gerechtigkeit aufzufordern.

Beunruhigt, dass dies öffentliches Aufsehen erregen könnte, entschied der Chief Minister schnell, die Forderungen der Bauern mit den Repräsentativen von Ekta Parishad zu besprechen. Er versicherte ihnen, dass ihre Bitten erfüllt werden. Folglich gab sich der Chief Minister mit der Konstitution eines

## Asiatischer Netzwerk Workshop für Frauen und Gewaltfreie Aktion: Frauenführung in Recht und Frieden in öffentlichen Räumen

Eine Konferenz wird in Manila, Philippinen vom 23. bis zum 27. März stattfinden. Fünfzehn ausländische und mehr als zwanzig lokale Teilnehmerinnen, die alles Frauenführerinnen sind, welche für Frieden und Konfliktlösung arbeiten werden an der Konferenz anwesend sein. Die Diskussionsrunden und Workshops fokussieren hauptsächlich auf Frauenführung in Friedensverhandlungsprozessen und auf dem konzeptuellen Gerüst, wo sie stattfinden. In diesem Umfang werden acht Repräsentative von unterschiedlichen Ländern ihre Erfahrungen in gewaltfreien Aktionen durch Frauen teilen. Diese Konferenz ist eine Fortsetzung des Treffens im Oktober in Jalgaon und erlaubt es uns, unser Netzwerk zwischen Frauen im Asiatischen Raum auszubauen.

Um mehr über dieses Treffen zu erfahren, kontaktieren sie die CESCi Föderation Schweiz.

Komitees einverstanden, welches Landbesitztümerdokumente an die Landlosen und Beraubten zurückgab. Die Dörfer sollen auch von illegaler Besetzung befreit werden.

Diese Errungenschaft erinnert uns, dass Mobilisation für Rechte essentiell ist: Die Kraft der Leute, wenn sie sich friedvoll organisieren, kann strukturierte Ungerechtigkeit beenden und unsere Gesellschaft zum Besseren transformieren.





## Internationaler Frauen Film Festival für Gewaltlosigkeit und Frieden *Beyond Thresholds of Conflict*

Das internationale Film Festival für Frieden fand in Bangalore (Indien) im Februar 2017 statt. In unserer Zeit, wo Gewalt ein vorherrschendes Mittel zur Konfliktlösung ist, ist es unerlässlich Wege zur friedvollen Streitschlichtung zu finden. „Beyond Thresholds of Conflict“ hat innovative Filme über Friedensbildung aus aller Welt gezeigt. Es wurde deutlich gemacht, dass Gewalt ein globales Problem ist, auch wenn die spezifischen Schwierigkeiten jeweils in einem sehr unterschiedlichen Kontext stehen. Zweifellos haben Frauen in der ganzen Welt signifikante Rollen in gewaltfreier Konfliktlösung gespielt. Es ist inspirierend zu sehen, wie diese Frauen die eigene Initiative ergreifen um Veränderungen voranzutreiben. Es wird klar, dass es für nachhaltige Stabilität von Bedeutung ist, dass Frauen in Domänen wie Politik und Gesetzgebung tätig sind. Nur wenn Frieden herrscht, kann eine Gesellschaft aufblühen und wachsen.

Zusätzlich zu den Filmen wurde eine Podiumsdiskussion „Speaking Peace in Times of

War“ von Kirtana Kumar und den Podiumsgästen Nandini Sundar, Lata Mani, Laxmi Murthy und Rohini Mohan geführt. Auch die gemischte Audienz von Leuten aus der Filmindustrie bis zu Friedensaktivisten hatte die Gelegenheit ihre Besorgnisse zu äußern.

Der Fakt, dass all diese inspirierenden Menschen freiwillig zusammengekommen sind ist bemerkenswert und motiviert zu mehr Handlungen für Frieden.



## Frauen Jamaat: Gerechtigkeit herstellen

Die IGINP Frauenberatungsgruppe traf sich mit dem Frauen Jamaat von Tamil Nadu und Frauen erzählten, wie sie als Teil des Jamaat persönliche muslimische Rechte (z.B. Scheidung, Körperverletzung...) verteidigen. Ihre Führerin, Sharifa Khanam entschied sich, der erste Frauen Jamaat zu gründen um muslimischen Frauen zu helfen, die an unfairen Gerichtsprozessen leiden. Ihre Klagen werden von männer-dominierten Jamaatgruppen in Absprache mit der Polizei und dem Rechtssystem behandelt.

Der Frauen Jamaat hat 40,000 Fälle gesammelt und hat geholfen, viele zu lösen. Weil sie in ihrer Vorgehensweise fair sind, indem sie Beweise sammeln, haben sie großen Respekt in ihren Gemeinschaften erhalten.

Inspiziert durch ihre Arbeit hat der Anwalt Badur Sayeed kürzlich erfolgreich eine Petition zum Oberen Gerichtshof in Tamil Nadu eingereicht um das dreifache *Talaq* Scheidungszertifikat zu hinterfragen. Der Anwalt bestand darauf, dass Frauen das Recht haben, das dreifache *Talaq* in einem Gerichtsprozess anzufechten – ein Recht, dass ihnen bis heute verwehrt blieb. Dies stellt eine signifikante Verbesserung für muslimische Frauen dar.

Der Frauen Jamaat plant einen eintägigen Hungerstreik am internationalen Frauentag durchzuführen, um die Regierung zu drängen, dass muslimische Frauen mehr Zugang zu medizinischem Service und Bildung erhalten sollen.

*Für mehr Informationen über ihre Arbeit kann man sich ihren Film von Deepa Dhanraj, Invoking Justice (2011) anschauen.*

## Gabriella CALDERARO's Jai Jagat Dörfer

nzählige Frauenaktivisten haben all ihre vitale Energie in Friedensbildung investiert. Als ein Ergebnis des internationalen ‚Women’s Meeting on Nonviolence and Peace‘ wurden seither zahlreiche Handlungen unternommen. Hier ist das Beispiel einer starken Frau, die Initiative ergriff.

Inspiriert durch das Frauentreffen in Indien startete Gabriella Calderaro ein Projekt in einem kleinen Dorf, Monteleone di Puglia, in Italien. Der Kompromiss mit der Globalisierung hat die lokale Ökonomie, soziale Gemeinschaften und lokale Traditionen zerstört, was zu vermehrter Gewalt führt. Gabriellas Idee ist es, eine kleine Gemeinschaft, basierend auf einer gewaltfreien Kultur, aufzubauen.



Sie haben die Basis geschaffen für ein neues Entwicklungsmodell, das mit den Bedürfnissen der Dörfer beginnt. „Global denken, lokal handeln“.

In diesem Kontext startete die Gemeinschaft von Monteleone di Puglia ein Programm für Flüchtlingsfamilien, bestehend mehrheitlich aus Frauen mit Kindern. In diesem kleinen Dorf haben sie den ‚International Centre for Nonviolence

Mahatma Gandhi‘ aufgebaut, ein Friedensobservatorium um gewaltfreie Konfliktlösungsmethoden zu entwickeln.

Gabriella ist nur eine der 250 eingeladenen Frauen, die am internationalen ‚Women’s Meeting on Nonviolence and Peace‘ 2016 teilnahm. Ihre bemerkenswerten Bemühungen sind inspirierend und geben Hoffnung.

## Die fünf Finger für globalen Frieden

Unsere Kampagne basiert auf Konzepten und Werten, die wir als fünf Grundpfeiler für faire Entwicklung für ökonomische Harmonie und globalen Frieden zusammenfassen können. Zusammen mit einer Gruppe von Lernenden erarbeiten wir eine neue Definition von sozialem, ökonomischem und technischen Fortschritt. Unsere Resultate werden wir im ‚Nonviolent Economy Meeting‘ in Delhi im September 2018 diskutieren.

Hier ist eine kurze Beschreibung dieser fünf Grundpfeiler:

### Soziale Gerechtigkeit vertiefen

Unkontrollierte Reichtumsakkumulation soll durch Umverteilung geregelt werden, so, dass eine Möglichkeit besteht, dass alle Menschen einen Lohn zum überleben erhalten.

### Ethik ausweiten

Ethik in unserer Beziehung zur Natur und zu anderen Menschen wieder wertschätzen.

### Eigenverantwortliches Regieren durch die Bevölkerung

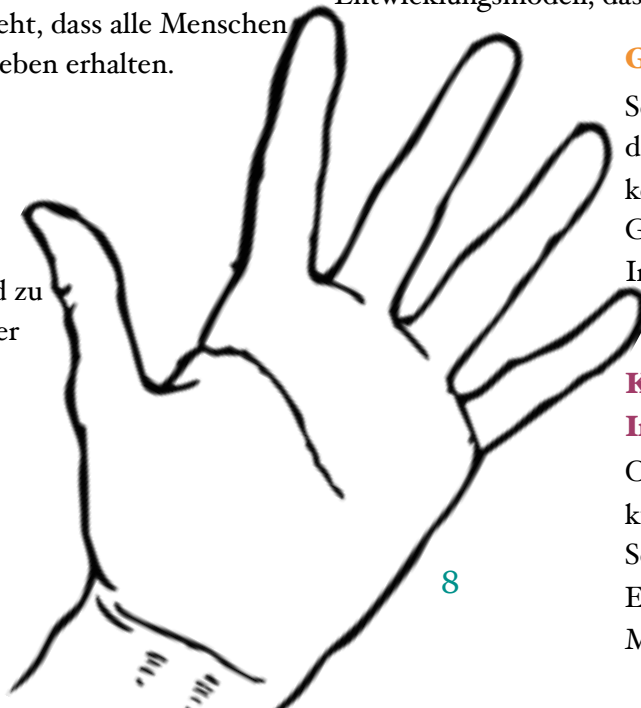
Errichten von Entscheidungsprozessen, beginnend bei der kleinsten Einheit, damit jeder das Recht und die Kapazität hat, verantwortungsvoll zu handeln. Dies in einem Entwicklungsmodell, das von unten nach oben gerichtet ist.

### Gewaltfreie Ökonomie

Selbständige Gemeinschaften sollen die Mittel der Produktion, Austausch und Märkte kontrollieren mit einem Blick auf die Gemeinschaftsinteressen, um die individuellen Interessen wieder in Balance zu bringen.

### Kulturelle Diversität und Innovation

Offenheit zu Kreativität und kulturelle Diversität sind der Schlüssel für fortschreitende Entwicklung und schaffen Möglichkeiten.





## Benjamin JOYEUX : « Von Indien nach Europa, ein langer Marsch in 2020 für die Umwelt und die Verdrängten »

*Benjamin Joyeux ist ein französischer Umweltjurist. Er ist Mitglied bei Ekta Europe und ist Mitgründer der E=MP2, einer Umweltanwaltsvereinigung.*



Gandhischen Kulturzentrum besprechen ein Duzend Frauen die Konferenz, der sie gerade beigewohnt haben. Die 200 Grassroot-Aktivistinnen für Frauenrechte und Frieden aus 26 unterschiedlichen Ländern, die von Ekta Parishad eingeladen wurden, besprachen Thematiken der Gewaltlosigkeit und globalem Frieden. Unter ihnen, ein Mann, Rajagopal P.V., der Gründer von Ekta Parishad, gratuliert jeder der Teilnehmerinnen für die hochklassige Debatte.

Ekta Parishad wurde 1991 ursprünglich gegründet um Bauern zu verteidigen, die von indischen Autoritäten aus ihrem Land vertrieben wurden, um das Land an Fabrikorporationen zu verkaufen. Seit 2007 haben sie sich für nationale gewaltfreie Kampagnen eingesetzt: der Janadesh Marsch von über 25 000 Leuten während 26 Tagen um die indische Regierung dazu zu bewegen, die Landprobleme zu lösen. Die gegenwärtige Regierung von Manmohan Singh hatte keine Wahl und musste mehrere Kompromisse eingehen. Um die Reformen zu intensivieren führte Ekta Parishad im März 2012 einen noch größeren Marsch durch, den Jan Satyagraha, welcher 100,000 Marschierende über 350 km vereinte. Da er mit öffentlichem Ungehorsam konfrontiert wurde, entschied sich Jairam Ramesh, der Minister für Ländliche Entwicklung, zu verhandeln. Das war ein großer symbolischer Erfolg für Ekta Parishad.

Rajagopal sagt: „Heutzutage, im Namen einer Entwicklung die respektlos gegenüber Umwelt und Leuten ist herrscht eine Staatsgewalt in Indien, die Demokratie zerstört. (...) Um den Leuten das Land wegzunehmen und sie auf eine Art zu missbrauchen,

die unakzeptabel ist.“ Doch der indische Führer macht auf die Ähnlichkeiten der Probleme in Indien und Europa aufmerksam: „Ob es um den Kampf gegen den Notre-Dame-des-Landes Flughafen in Frankreich geht, GMOs in Belgien oder eine Kohlenmine in Köln, es gibt eine globale Tendenz, dass die Bevölkerung an den Rand getrieben wird und Land von mächtigen Lobbyisten beansprucht wird. Diese Tendenz ist global und deshalb muss sie global bekämpft werden.“

Deshalb stellt Ekta Parishad zusammen mit IGINP eine neue Kampagne auf die Beine: Jai Jagat 2020, heisst Sieg der Welt. Dieser unvorstellbare internationale Marsch wird ein Jahr dauern, über 10,000 km von Delhi nach Genf, um die Vereinten Nationen und alle internationalen Organisationen direkt auf die Notwendigkeit aufmerksam zu machen, dass auf alternative Entwicklungsmodelle umgestellt werden soll. Dies ist ein Marsch der von der Globalisierung Verdrängten. Kannst du dir vorstellen, dass all diese Leute Frieden, internationale Solidarität und alternative Entwicklung verbreiten, indem sie ins Herz von Europa marschieren... ? Sie folgen übrigens teilweise der Flüchtlingsroute, für welche alle Grenzen verschlossen sind.

Die J2020 Kampagne ist ein Beispiel der Hoffnung für alle Teilnehmenden der „bottom-up“ Entwicklung, die Gefährdetsten und Verdrängten. Sie hinterfragen die gegenwärtige ökonomische Globalisierung und verbreiten eine Entwicklung, die allen zugutekommt. Die Umweltplattform, die von Ekta Parishad etabliert wurde hat Wirkungen überall in Europa, vor allem in Frankreich, wo benachteiligte Bewohner von verlassenen Vorstädten und ländlichen Gebieten die ersten Opfer solcher Politik sind und mehr soziale Gerechtigkeit fordern.

Vor allem, ist es notwendig zu betonen, wie kritisch es heute ist, Gewaltlosigkeit zu verbreiten, da die USA, Europa und viele andere Länder mit Populismus und Demagogie zu kämpfen haben. Also lasst uns 2020 alle für Frieden marschieren !

**Jai Jagat !**

## Wie kann man aktiv werden?

Unsere ambitionöse Kampagne wäre unmöglich ohne dem Engagement der Leute, die Gandhis gewaltfreien Werte teilen. Hier sind einige Möglichkeiten, wie man aktiv eine bedeutende Wirkung für Gerechtigkeit und Friedensbildung erzielen kann.

1

### VOLUNTEERS

Hilf uns, den Marsch vorzubereiten. Wir sind auf der Suche nach motivierten Freiwilligen in den Bereichen Journalismus, Fundraising, Übersetzung, Video...

2

### MARSCHIER MIT UNS

Schließ dich unserer Reise von Delhi (Indien) nach Genf (Schweiz) an, um Aufmerksamkeit für Gerechtigkeit für Alle zu erlangen.

3

### ADRESSIERE DIE UNO

Sei Teil des Höhepunktes unserer Reise, wenn wir in Genf ankommen und konkrete Handlungen von der UNO fordern.

4

### VERBREITE UNSERE IDEE

Informiere Leute über unser Projekt durch soziale Medien und Journalismus um Aufmerksamkeit auf erfolgreiche gewaltlose Aktivitäten zu lenken.

5

### SPENDE

Obwohl Jai Jagat 2020 auf Volunteerarbeit basiert, sind wir trotzdem von finanzieller Unterstützung abhängig. Mach den Marsch mit Deiner Spende möglich.



6

### VERBINDE

Du bist Teil einer Organisation mit ähnlichen Wertvorstellungen? Schließe dich unserem Projekt an und hilf uns, ein Netzwerk aus internationalen Friedensorganisationen zu bilden.

#### Kontakt:

Jai Jagat 2020,  
IGINP  
Majagram, New Natham Road, Chattrapatti P.O.  
Madurai 625014  
Tamilnadu  
INDIA

 [jaijagat2020.org](http://jaijagat2020.org)  
 [news@jaijagat2020.org](mailto:news@jaijagat2020.org)